

2025: Von Friends of Education Africa zur Shirika gGmbH
Partnerschaften, die Zukunft gestalten.

Stell Dir vor ...

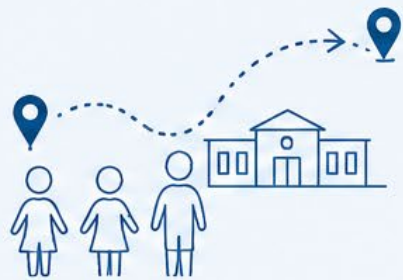
... aus konkreten Partnerschaften entstehen Lösungen, die lokal tragen und regional wachsen.



BILDUNG

Stell Dir vor,
bewährte Bildungsansätze
werden nicht lokal begrenzt –
sondern sinnvoll in neue
Kontexte übertragen.

Von Südafrika nach Zambia.



BIODIVERSITÄT

Stell Dir vor,
Praktiker, Wissenschaft,
Politik und Wirtschaft
arbeiten wirksamer
gemeinsam am Schutz von
Ökosystemen.

Leadership + sektorüber-
greifende Kooperation.



ENTWICKLUNG

Stell Dir vor,
aus pragmatischen
Infrastrukturimpulsen
entstehen resiliente lokale
Perspektiven.

Gemeinden stärken statt
Abhängigkeiten schaffen.



MENSCHEN

Stell Dir vor,
gezielte Unterstützung
schafft selbstbestimmte
Entwicklung statt
kurzfristiger Hilfe.

Individuen, Familien,
lokale Initiativen.



Shirika entwickelt Partnerschaften dort, wo konkrete Hebel nachhaltige Wirkung ermöglichen.



Warum Partnerschaft zählt

Nachhaltige Lösungen entstehen dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen.

2025 hat uns erneut zu unseren Partnern in Afrika geführt; in Trainingsräume, Projektstandorte und persönliche Gespräche.

Dabei hat sich erneut bestätigt:

Nachhaltige Veränderung entsteht nicht durch Finanzierung allein, sondern durch Vertrauen, gemeinsame Verantwortung und die Bereitschaft, Lösungen miteinander zu entwickeln.

SHIRIKA
Gemeinnützige GmbH

Shirika ist Suaheli für:

Partnerschaft. Zusammenarbeit. Gemeinsames Handeln.

Nomsa

Vom Gelegenheitsjob zur Unternehmerin und Mentorin

Aus einer Chance wurde Verantwortung.

Aus Verantwortung entstand Zukunft.



Früher suchte Nomsa Arbeit. Heute schafft sie Arbeit für andere.

In Nomsas Kindergarten spielen heute 29 Kinder. Eine ihrer Mitarbeiterinnen erklärt einem Jungen die ersten Zahlen und eine neue Familie besichtigt den Ort, weil sie ihr Kind dort anmelden möchte.

Noch vor wenigen Jahren war das eine Welt, zu der Nomsa keinen Zugang hatte.

Sie hielt sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser und versuchte, ihre Familie durchzubringen.

Dann entschied sie sich, am Early Childhood Development Programm von Education Africa teilzunehmen. Gemeinsam mit anderen Frauen aus den Townships lernte sie, wie Kinder nicht nur betreut, sondern gezielt gefördert werden können.

Es entstand mehr daraus als Wissen: Stolz, berufliche Identität und das Vertrauen, selbst etwas aufbauen zu können.

Nomsa gründete in einem Township ihre eigene Einrichtung. Heute betreut sie rund 30 Kinder, beschäftigt mehrere Frauen und begleitet andere auf ihrem Weg.



Education Africa – Bildung schafft Zukunft

Frauen stärken. Kinder fördern. Bildung skalieren.

Mit Education Africa verbindet uns eine langjährige Partnerschaft im Bereich frühkindlicher Bildung.

Im Mittelpunkt steht die berufliche Qualifizierung von Frauen, die Kinder in benachteiligten Gemeinden betreuen, ohne formale Ausbildung, aber mit großer Verantwortung für die Entwicklung und Schulreife der Kinder.

Durch strukturierte Ausbildung und den Aufbau lokaler Multiplikatorinnen begleiten wir einen Ansatz, der Bildungsqualität für Kinder verbessert und Frauen neue berufliche Perspektiven eröffnet.

2025 wurde dieser Ansatz gezielt um Mentoring erweitert.

Education Africa ECD: Von informeller Betreuung zu professioneller Frühbildung

18 Monate Ausbildung. Staatlich anerkannt. Direkt in der Praxis wirksam.

Ausgangspunkt



Viele Teilnehmerinnen betreuen bereits Kinder in ihren Gemeinden, mit Erfahrung aber ohne formale Qualifikation.

Education Africa professionalisiert diese bestehende Praxis systematisch.

Professionalisierung

Im 18-monatigen Programm erwerben Teilnehmerinnen eine staatlich anerkannte Qualifikation in frühkindlicher Bildung (SAQA NQF-Level 4).

Standardisierte Inhalte, praktische Methodik und direkte Anwendung im Alltag machen Lernen unmittelbar wirksam.



Lernfortschritte



Strukturierte frühe Bildung schafft konkret:

Sprache, Farben, Formen, Matheverständnis und soziale Routinen werden gezielt aufgebaut; als Grundlage für Schulfähigkeit und Zusammenhalt.

500+ Teilnehmerinnen | 85+% Zertifizierungsquote



Training schafft Kompetenz. Mentoring schafft Qualität.

Kontinuierliches Coaching bringt professionelle Praxis in den Alltag.

Die Herausforderung

Eine formale Qualifikation allein verändert noch keine Unterrichtsqualität.

Die Innovation 2025

Education Africa ergänzt Ausbildung durch Mentoring:

- Live Online Sessions
- digitale Lernbegleitung
- Praxis-Coaching
- Feedback & kollegiale Begleitung

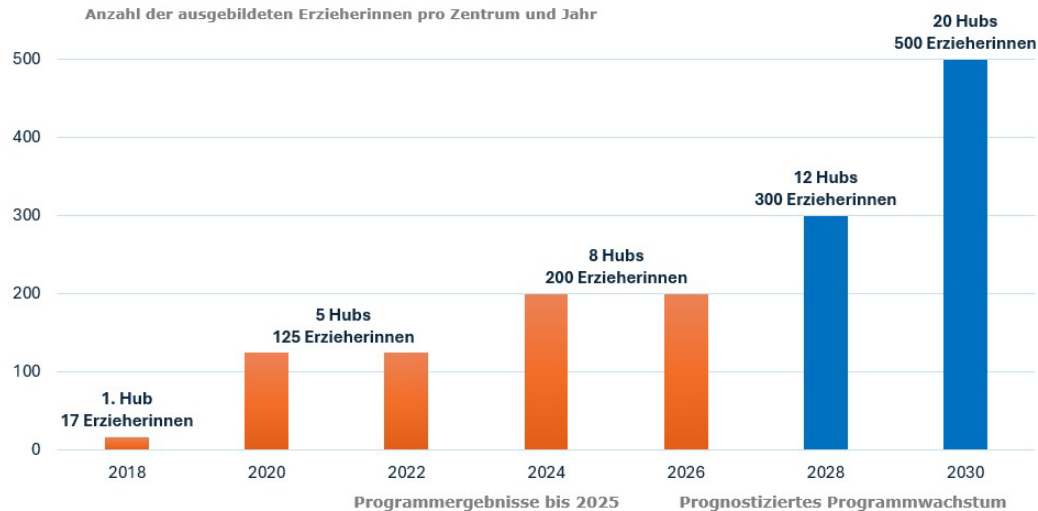
Die Wirkung im Alltag

Mentoring verbessert Qualität konkret:

- stärkere Interaktion
- bessere Struktur
- bessere Curriculum-Umsetzung
- kindgerechtere Lernumgebungen

Skalierung mit System statt Einzelprojektlogik

Ein erprobtes Hub-Modell macht Wachstum planbar und replizierbar.



Replizierbarer Hub

Jedes Trainingszentrum arbeitet mit standardisierten Inhalten, klaren Qualitätsstandards und lokalem Personal.

Multiplikation statt Direktbetrieb

Skaliert werden nicht einzelne Einrichtungen, sondern lokale Ausbildungskapazitäten, unterstützt analog und digital aus dem Headquarter.

Skalierung mit Hebelwirkung

Mehr qualifizierte Erzieherinnen bedeuten jedes Jahr mehr erreichte Kinder.

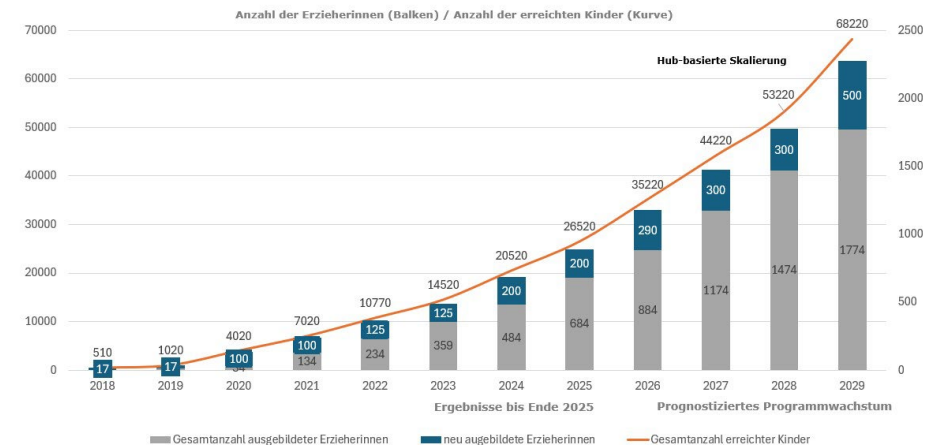
Bereits erreicht bis Ende 2025:

684 qualifizierte Erzieherinnen
(kumulativ seit 2018)

26.520 erreichte Kinder
(konservativ 30 Kindern pro Erzieherin/Jahr)

8 aktive Trainings-Hubs

85 %+ Zertifizierungsquote.



Partnerschaften mit unterschiedlicher Logik. Ein gemeinsames Ziel: nachhaltige Wirkung.

Stell Dir vor, aus bewährten Bildungsmodellen, starken Netzwerken oder lokalem Unternehmertum entstehen tragfähige Lösungen in Afrika

Bildung & Erziehung

Education Africa

Südafrika

Footprints International

Sambia

Heute: lokal gewachsen

Morgen: regional übertragen



Lokale Entwicklung

KODIAK Africa

Namibia

Heute: Initiative Infrastruktur

Morgen: Resiliente Kommunen



Naturschutz & Leadership

Leadership for Conservation in Africa

Pan-Afrikanisch

ShareScreen Africa

frankophones und anglophones Afrika

Heute: Wissensaustausch

Morgen: Sektoren in Kooperation



Gezielte Förderung

Kingfisher Lake School

Mosambik

Mother Africa Trust

Simbabwe

Heute: gezielte Hilfe

Morgen: selbstbestimmte Entwicklung



Footprints International (Sambia): Bewährte Bildungsansätze in neue Kontexte übertragen

Shirika begleitet den Transfer erprobter ECD-Ansätze von Südafrika nach Sambia.

Vom Wissenstransfer bis zur lokalen Umsetzung.

Know-how Transfer



Bewährte Trainingsinhalte, Qualitätsstandards und hybride Begleitung werden in neue Partnerkontexte übertragen.

2 sambische Multiplikatorinnen werden über 12 Monate hybrid qualifiziert. Mit Präsenzphasen in Johannesburg und digitaler Begleitung über einen Hub in Lusaka.

Lokale Teams übertragen die Ansätze in den sambischen Kontext und verankern sie direkt in der Praxis.



Transfer durch Partnerschaft



Transfer braucht mehr als Materialien: Beziehungen, gemeinsames Lernen und institutionelle Entwicklung.

Leadership & Conservation: Naturschutz braucht Führung, Partnerschaft und regionale Vernetzung

Mit LCA und ShareScreen prüfen wir Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Biodiversitätsschutz, Leadership und panafrikanischem Wissensaustausch.

Leadership for Conservation in Africa

Biodiversitätsschutz mit systemischem Anspruch

Leadership for Conservation in Africa stärkt den Schutz von Biodiversität in Afrika südlich der Sahara, mit besonderem Fokus auf Regenwälder und ausgewählte Ökosysteme. Der Ansatz verbindet Leadership, sektorübergreifende Zusammenarbeit und strategische Partnerschaften.



ShareScreen Africa

Panafrikanische Wissens- und Kooperationsplattform



ShareScreen Africa ist ein panafrikanisches, community-basiertes Netzwerk für Wissensaustausch, gemeinsames Lernen und sektorübergreifende Zusammenarbeit. Die Plattform bringt Praktikerinnen, Organisationen und Entscheidungsträgerinnen aus franko- wie anglophonem Afrika zusammen, um lokale Lösungen sichtbar zu machen und Zusammenarbeit zu stärken.

KODIAK Africa (Namibia): Unternehmerische Initiative für lokale Entwicklung in Partnerschaft mit Shirika
Gemeinsam mit Axel König und lokalen Partnern begleiten wir die Entwicklung konkreter Ansätze für Infrastruktur, Versorgung und lokale Wertschöpfung in Namibia.

Unternehmerische Initiative



Die Initiative setzt sich langfristig für konkrete Entwicklungsimpulse in Bildung, Gesundheit und Infrastruktur in entlegenen Gebieten, z. B. in Namibia ein.

KODIAK Africa entwickelt pragmatische Ansätze, um schulische und medizinische Grundversorgung in abgelegenen Regionen zu stärken, bis hin zu infrastrukturellen Perspektiven für lokale Gemeinden.

Ein erster konkreter Entwicklungsschritt war die Renovierung und Erweiterung einer lokalen Schule sowie die Sicherstellung der Wasser- und Lebensmittelversorgung für über 100 Internatsschülerinnen und -schüler.



Kooperationsrahmen



Shirika stellt den gemeinnützigen Rahmen für die Projektumsetzung bereit und unterstützt die Initiative in ausgewählten Umsetzungsfragen. Die strategische Führung und Finanzierung liegen beim Projektinitiator.

Gezielte Förderung: Direkte Unterstützung dort, wo konkrete Bedarfe unmittelbares Handeln ermöglichen.

Neben strategischen Partnerschaften unterstützt Shirika ausgewählte Initiativen und Einzelpersonen dort, wo gezielte Förderung unmittelbar Wirkung entfalten kann.

Kingfisher Lake School

Inklusive Schule in Mosambik

Die Kingfisher Lake School schafft inklusive Bildungszugänge für Kinder aus verschiedenen sozialen Umfeldern.

Shirika unterstützt ausgewählte Bildungszugänge dort, wo konkrete Bedarfe pragmatisch und unmittelbar adressiert werden können, etwa durch gezielte Stipendienförderung.



Mother Africa Trust

Einkommensperspektiven schaffen



Rosina's Golden Eggs (Simbabwe)

Anstelle kurzfristiger Einzelförderung unterstützen wir auch einkommensschaffende Ansätze. Aus einer Anschubfinanzierung für eine Hühnerfarm entwickelte Rosina ein stabiles Kleinunternehmen mit heute rund 100 Hühnern und täglicher Eierproduktion.



**2025 konnten wir über 170.000 € für
unsere Partnerprojekte mobilisieren.**

**Unser herzlicher Dank gilt allen
Spenderinnen und Spendern.**

**Ohne Ihre Unterstützung wäre unsere
Arbeit nicht möglich.**

**Unterstützen Sie unsere Partnerprojekte
und schaffen Sie mit uns neue
Lebensperspektiven.**

SHIRIKA
Gemeinnützige GmbH

IBAN: DE 5520 0505 5015 0073 8131

BIC: HASPDEHHXXX

Hamburger Sparkasse